

II-1658 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 846/J

1984-06-28

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Neisser, Dr. Paulitsch, Koppensteiner,
Dkfm. Gorton, Deutschmann
und Kollegen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Nichteinhaltung der Zusage für die Einrichtung
einer Studienrichtung für angewandte Informatik
an der Universität Klagenfurt

Die zukünftige Entwicklung der Universität für Bildungswissenschaften in Klagenfurt war bereits mehrfach Gegenstand parlamentarischer Interpellationen. Zuletzt wurde in der Fragestunde vom 10.5.1984 auf das Konzept für eine Ausweitung der Klagenfurter Universität Bezug genommen. Danach soll das Studienangebot an dieser Universität durch zwei neue Studienrichtungen, nämlich eine für Betriebswirtschaft und eine für angewandte Informatik erweitert werden. Bereits unter der Amtsvorgängerin des jetzigen Wissenschaftsministers, Frau Dr. Firnberg, wurde der Ausbau in dieser konkreten Form diskutiert und vereinbart (siehe das Protokoll über das Gespräch des Kontaktkomitees der Klagenfurter Universität im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung vom 16.2.1983).

Es bestand für alle Beteiligten kein Zweifel daran, daß seitens des Ministeriums für die beiden genannten Studienrichtungen auch die erforderlichen Planstellen zur Verfügung gestellt werden.

Mit einer herben Enttäuschung wurde vor kurzem zur Kenntnis genommen, daß das Informatikstudium an der Universität Klagenfurt vorläufig zurückgestellt wurde. Diese Entscheidung ist umso merkwürdiger, als im kommenden Herbstsemester zwei Ordinarien für Informatik in Klagenfurt tätig werden,

-2-

eine entsprechende Studienrichtung jedoch offensichtlich jetzt nicht eingerichtet wird. Der nunmehrige Bundesminister für Wissenschaft und Forschung hat bis vor kurzem in keiner Weise zu erkennen gegeben, daß er von den Plänen seiner Amtsvorgängerin abrücke. Die nunmehrige überraschende Aufschiebung der Studienrichtung Informatik bedeutet eine nicht unerhebliche Verunsicherung, da ministerielle Zusagen offensichtlich nicht eingehalten werden.

Da man sich in der vorliegenden Angelegenheit auch nicht mit informellen Auskünften von Ministersekretären zufriedengeben kann, sondern Klarheit über den weiteren Ausbau der Klagenfurter Universität erforderlich ist, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

1. Sind Sie der Meinung, daß die Möglichkeit eines Informatikstudiums an der Universität Klagenfurt von einer besonderen Bedeutung für die regionalen Ausbildungsmöglichkeiten in Kärnten ist?
2. Was sind die Ursachen, daß die Zusage, eine Studienrichtung für Informatik an dieser Unversität zu schaffen, nicht eingehalten wurde?
3. Bedeutet das Aufschieben dieser Einrichtung ein Fallenlassen des Planes, ein Informatikstudium zu ermöglichen?
4. Wenn nein, bis wann ist mit der Einrichtung der genannten Studienrichtung an der Universität Klagenfurt zu rechnen?